# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 165.** Dienstag, den 18. Juli **1848.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Juli 1848.

Die Herren Kaufleute Blase aus Magdeburg, Schilling aus Stettin, Tuch aus Magdeburg, Löwenheim aus Bromberg, Frey aus Berlin, Erfurth aus Coburg, Bang aus Rheidt, Herr Oberst von Osowski nebst Frau Gemahlin aus Graudenz, die Herren Gutsbesitzer von Parpart aus Dorposch, Lingenau aus Lestin, Herr Baron von Schmalensee aus Gr. Pagelow, von Hanstein nebst Frau Gemahlin aus Stolp, Herr Maler Resch aus Breslau, Frau Dr. Housselle aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Professor J. Erbkan und Herr Kaufmann G. Möller aus Königsberg, Herr Apotheker L. Rosenkranz nebst Frau Gemahlin aus Braunsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer v. Below und Herr Partieulier von Poyda auf Hohendorff, Herr Kaufmann Haußmann aus Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Zimmermann und Stark aus Stettin, Rappaport aus Tanhof, Herr Oberst-Lieutenant von Koß nebst Familie aus Osseck, Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, Frau Gutsbesitzerin Rump aus Brück, log. in Schmelzers Hotel. Herr Candidat Stumpff aus Königsberg, Frau Directrice Uhlenhulli aus Elbing, die Herren Kaufleute Mantenffel nebst Fräulein Tochter aus Elbing, Manteuffel aus Stettin, Becker aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Koschbauer aus Stettin, die Herren Lehrer Paetsch, Schönland, John u. Herr Studiosus Zimmer aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Geisler und Frau Gemahlin aus Domaßewo, Herr Oeconom Altmann aus Fischau Herr Partikulier Jäger aus Bietowo, Herr Postcontrolleur Elsner aus Stettin, Herr Lederhändler Griebentroch aus Lauenburg, Herr Kaufmann 2. Gilde Sawin, aus Petersburg, log. im Deutschen Hause.

### Bekanntmachungen.

1. Im Intelligenzblatt No. 121. vom 25. Mai d. J., Seite 1240., hat ein Schuhmacher, Namens F. A. Kranze, vor dem Baden auf der Westerplatte ge-

warnt, weil sich am Strande neben den Badebuden Untiefen befinden sollen. Diese gänzlich erdichtete Angabe haben wir bis jetzt nicht widerlegt, weil dem Publiko bekannt ist, daß keine Badeanstalt das Bad vor erfolgter amtlicher Prüfung der Sicherheit desselben eröffnen darf. Auf den Antrag des erst vor wenigen Tagen aus einer Wasserheil-Anstalt zurückgekehrten Bade-Etablissements Besitzers Herrn Krüger bescheinigen wir jedoch nunmehr ausdrücklich, daß das Seebad auf der Westerplatte durchaus sicher ist.

Neufahrwasser, den 15. Juli 1848.

Königl. Bade-Polizei-Commission.

2. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich Mittwoch, den 19. Juli.

Zum Vortrage kommen u. A.: Antrag auf Einräumung der Stelle an der Mottlau vor dem alten Seepackhofe zur Entlöschung von Gütern des freien Verkehrs. — Commissions-Bericht, betreffend Beschränkung der Auf- und Verkäufe durch Zwischenhändler.

Danzig, den 17. Juli 1848. Trojan.

3. Der über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Samuel Leopold Olszewski verhängte Concurs ist aufgehoben worden.

Danzig, den 11. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENT.

4. Der in der Subhastations-Sache des Oderkahns V. 154. auf den 11. (eilften) August 1848 angesetzte Licitationstermin wird wieder aufgehoben.

Danzig, den 14. Juli 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Zur Vermiethung folgender Wohngelegenheiten, als:

Fleischergasse No. 77. unten, 2 Stuben, Küchengebäude und Maler-Remise
do. No. 78. oben, 1 Stube nebst Zubehör, Remise, Pferdestall,
do. No. 78. oben, 1 Stube nebst Zubehör und Seitengebäude,
Dielenmarkt No. 275., unten, 2 Stuben nebst Zubehör, Antheil an einem Schuppen.
do. No. 275., 2te Etage, 1 Stube, 1 Kammer nebst Zubehör,

auf Ein Jahr vom 1. Oktober d. J. ab, steht ein Licitations-Termin auf den 19. d. M., Vormittags um 11 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Heil. Geistgasse 994. an, woselbst auch das Nähere in den Dienststunden zu erfahren ist.

Danzig, den 12. Juli 1848.

Königl. Garnison-Verwaltung.

## Todesfall.

6. Am 14. d. M. entschlief nach schwerem Leiden unsere geliebte Schwester und Schwägerin Emilie Golbach, in Folge des Magenkrebses. Diesen für uns schmerzl. Verlust zeig. wir Freund. u. Bek. ergeb. an. F. Golbach. O. Dietrich n. Frau.

## Verlobung.

7. Die Verlobung meiner Tochter Henriette mit dem Kaufmann Herrn L. Kallmann aus Stettin zeige hiemit ergebenst an.

Danzig, den 17. Juli 1848. Friederike Lichtenstein, Wwe.

## Literarische Anzeigen.

8. Interessante Neuigkeit von Ad. Brennglas.

Bei Ign. Jackowitz in Leipzig erschien so eben als Fortsetzung, vorräthig bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse:

**Berlin wie es ist und — trinkt.** Von Ad. Brennglas.

XXIX. Heft: **Das neue Europa im Berliner Guckkasten.**

Mit einem colorirten Titelkupfer von Th. Hosemann. 8. elegant geh. im Umschlage. Velinp. Preis 7½ Sgr.

Wir machen das Publikum auf dieses neue, höchst pikante Genrebild des berühmten Verfassers, des populärsten deutschen Schriftstellers, ganz besonders aufmerksam. Dasselbe schildert die großen Volkstage in Paris, München, Kassel, Wien, Berlin ꝛc. in Volksgesängen, bei denen sich unsere gute Reaction sicher die langen Ohren zuhalten wird. — Von diesem allgemein beliebten Werke sind bis jetzt 31 Hefte erschienen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

**Wo stehen wir?** Erste patriotische Schrift für alle Preußischen Provinzial-Bewohner und Landes-Deputirten, welche nicht zum Spielball der anmaßenden Hauptstädte werden wollen, sowie für alle Preußen, denen noch ein preußisches Herz in der Brust lebt, von Friedrich Mährenschütz. 1½ Sgr. Verlag von C. Flemming in Glogau.

## Anzeigen.

10. Ein **Streckbett** für ein Kind v. 9 bis 12 Jahren w. ges. Pfefferst. 233/4.

11. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht kleine Mühlengasse 345. 2 Trepp. h.

12. Es wird eine anständige Mitbewohnerin gesucht Fleischergasse No. 115.

13. Eine junge anständige Dame wünscht während der Badezeit sich in Weichselmünde einer Familie oder einer einzelnen Dame anzuschließen. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adressen unter Litt. B. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

14. Ein gesitt. Knabe findet ein Unterk. als Maler-Lehrling Hl. Geistg. 938.

15. Ein ordentlicher Bursche, der Gürtler, Bronceur und Neusilber-Arbeiter werden will, findet eine Lehrstelle bei Moritz, Breitgasse 1161.

16. Man wünscht die politische Zeitung mitzulesen Hundegasse 250.

17. Mitleser zur Berl. Zeitungshalle werden gesucht Baumgartschegasse 1028.

18. Meine Wohn. ist v. heute ab Vorst. Grab. 2055. Schwenn, Thierarzt I. Klasse.

19. E. im Schneid. u. Nähen geübt. Mädchen wünscht Beschäftig. Junkerg. 1904.

20. Im Verlage der Unterzeichneten erscheint vom 19. d. M. ab wöchentlich an jedem Mittwoch und wird **gratis** ausgegeben:

## Allgemeiner Wohnungs-Anzeiger

für Danzig und die nächste Umgegend.

Inserate, Vermiethungen betreffend, werden in dieses Blatt (das in Octav erscheint) mit 1 Sgr. pro Zeile oder deren Raum aufgenommen, und werden täglich von 9—12 und 2—5 Uhr in der Verlagshandlung entgegengenommen.

Die Zweckmäßigkeit eines solchen Blattes hat sich bereits in mehreren größeren Städten bewährt, indem dadurch den Miethern eine Uebersicht sämmtlicher zu vermiethender Wohnungen geboten wird, die durch ein einmaliges Inseriren im Intelligenzblatte nicht erreicht werden kann; den Vermiethern hingegen wird dieses Blatt die mehrmaligen kostspieligen Insertionen ersparen und so beiden Theilen von praktischem Nutzen sein.

**Verlags-Buchhandlung von Th. Bertling,**
Heil. Geistgasse No. 1000.

21. **K. A. von Kamptz Annalen** der preuß. inneren Staats-Verwaltung von 1819—1845 bei J. von Niessen, Langgasse No 526.

22. **Seebad Brösen.**

Dienstag, den 18., großes **Synfonie-Konzert** mit verstärktem Orchester von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr. Entreé 2½ sgr.

23. **Seebad Zoppot.**

Heute Dienstag Nachm. d. 1. Abonnements-Konzert, am Kursaal Voigt, Musikm.

24. **Seebad Westerplatte.**

Mittwoch den 19. Nachmittags Konzert. Das Dampfboot legt daselbst an.

25. Da ich gegenwärtig eine Bücher-Auction vorbereite, so fordere ich alle diejenigen, welche sich als Verkäufer bei derselben betheiligen wollen, hiemit auf, die resp. Bücherverzeichnisse mir bis spätestens zum 1. August zuzufertigen. J. T. Engelhardt, Auctionator.

26. Ein Haus in d. Nähe d. Fischmarkts, worin ein Ladengeschäft, sehr vortheilhaft eingerichtet, ist sogleich zu verkaufen oder zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres ertheilt der Geschäfts-Commissionair Braud, Hundegasse 238.

27. Wer ein gutes Pianoforte verkaufen will, wird ersucht mit H. H. 12. bezeichnete Offerten im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

28. Heute Abend 7½ Uhr Sitzung des const. Vereins. Auf der Tagesordnung: Das Bürgerwehrgesetz. am Ende.

29. Eine braun und weiß gefleckte Wachtelhündin ist Sonnabend, den 15. d., bei Ankunft der Schuiten am Schuitenstege gegen 8½ Uhr Abends vermißt worden. Der Wiederbringer erhält Poggenpfuhl No. 194. eine angemessene Belohnung.

30. Tischlergasse 629. werd. Glace-Handsch. d. Paar 1½ u. 2 Sgr. g. gew.

31. Zur Wahl zweier Gemeinde-Repräsentanten, Behufs eines abzugebenden Gutachtens über den Verkauf eines der St. Johanniskirche gehörigen Grundstücks laden wir die stimmberechtigten Mitglieder des Johanni-Kirchsprengels zu

Freitag, den 21. Juli c, Vormittags 10½ Uhr,

nach der Sakristei genannter Kirche hiedurch ergebenst ein.

Danzig, den 15. Juli 1848.

Die Vorsteher der St. Johannis-Kirche.

Rösner. Linck. Meyer. Mogilowski. Haamann.

32. Montag, den 24. Juli, und an den folgenden Tagen wird die jährliche Haus-Collekte für das hiesige Spend- und Waisenhaus abgehalten werden. Wir zeigen dies hiedurch öffentlich an, und im Vertrauen auf den stets treu bewährten Wohlthätigkeitssinn unserer geehrten Mitbürger hegen wir die Hoffnung, daß die bei jedesmaliger Gelegenheit bewiesene Theilnahme an dem segensreichen Wirken dieser Anstalt, sich auch diesmal darthun werde, durch freundliche, Gott wohlgefällige Gaben, die mit allem Danke angenommen werden.

Danzig, den 18. Juli 1848.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

33 Ein kl trock. Speicher-Raum wird z. mieth. gesucht. Adr. mit Ang. d Orts u. Preis. s. abzug. bei d. Kornw. Hrn. Grimm u. Kümmel, Wlaclaweck-Speich

## Vermiethungen.

34. Hundegasse No. 275. ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Küche mit Speisekammer, Keller, Remise u. Stallung auf 4 Pferde, zum 1. October zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von 2—3 Uhr Nachmittags.

35. Scheibenrittergasse 1252. sind 2 Stuben, Küche und Boden zu vermieth.

36. Hunde- u. Röperg.-Ecke 463. ist eine Wohn v. 2 Stub. u. Zubeh. z. v.

37. Langgasse No. 60. ist die 2te Etage zu vermiethen u. October zu bezieh.

38. Breitegasse 1208. ist die Untergelegenheit zu vermiethen, 2 St.

39. 3ten Damm 1428. die Saal-Etage u. 1 Oberwohnung zu vermiethen.

40. Heil. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Vorderstube u. Kabinet u. Küche z. v.

41. Holzgasse 12., in dem neu erbauten Hause, ist noch die obere Etage nebst Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen.

42 Für die Dauer des Dominiks ist ein geräumiges Geschäfts-Lokal zu vermiethen Langgasse 410.

43. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage von Michaeli d. J. zu vm.

44. Hundegasse No. 344. ist ein freundliches Logis mit eigener Thür an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere unten im Laden z. erf.

45. Anfangs Fleischerg. 152. sind mehrere Stuben, Küche u. Boden zu verm.

46. Langgarten 186. sind 2 Stuben, Küche und Stallung zu verm.

47. Johannisthor 1359. ist eine Stube nebst Kabinet zu vermiethen.

48. Brodbänkengasse 700. ist eine Wohnung zu vermiethen.

49. Langgarten 213. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 1 Stube, Küche, Boden, Holzstall und Hofplatz zur rechten Zeit zu verm.

50. Neugarten 519 i. d. Oberg. z. v. 2 St., Seitst., Bdst., Küche, Kell., Bequeml.
51. Eine g. meubl Stube n. Kamm. i. z 1. billig zu vermiethen Breitgasse 1199.
52. Hundegasse 312. sind verschied. Zimm. m. u. o Meub. u. e. Pferdest. z. v.
53. Eine Wohnung zu vermiethen, mit drei heizbaren Stuben, Keller, Hof und Bodengelaß. Zu befragen Schüsseldamm, Maurerherberge No. 1101.
54. Holzmarkt 88. ist die Belle-Etage nebst Küche pp. zu vermiethen.
55. Eimermacherhof 1794. sind 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller zu vm.
56 Breitgasse No. 1056. sind 2 Wohng. z. verm., davon 1 a. 2 St., Küche, Kell. u. Bod., die 2te 1 Stube, Küche, Boden und Kellergelaß.
57. Petershagen 133. ist e. St. z. Winter u. Sommer nebst Eintritt in den Garten, jedoch an einzelne Personen oder kinderlose Familie zu vermiethen.
58. Ein Häuschen von 4 kl. St. 2c. ist in d. Sandgrube 385. zu vermiethen.
59. Hl. Geistg. 1009 Wohn., d. s. z. Geschäft e., Stub. m. u. o. Meub., dopp. Kell. z. v.
60. Das Haus Hintergasse No. 213., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, Boden, ist zu Mich. zu vermiethen. Näheres Hundeg 253. im Comtoir.
61. Eine bequem. Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer, Holzst., Keller, Trockenbod., laufend. Wasser ist für 18 rtl. halbj. z verm. gr. Hosennäherg. 680.
62. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln z. v.
63. Schmiedegasse 288. ist die 1. Etage, best. aus 2 decorirten Zimmern, Kabinet, Küche, Kammer und Keller, an eine anständige ruhige Familie zu verm.
64. Wollweberg. 550. ist ein Zimmer nebst Bodenr. an einzelne Pers. zu vm.

## Auction.

65. **200 Klafter büchen Klobenholz sollen Freitag** den 21. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der Speicherinsel, Hopfengasse No. 146., Ecke der Mausegasse, an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Die zum 18. d. M. zu Miggau anberaumte Auction wird hiermit aufgehoben.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auktionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. **Delikate neue Matjes-Heeringe in 1/16 u. 1/32 billigst bei H. D. Gilz & Co., Hundegasse 274.**
68. **Sehr delikate neue Matjes-Heeringe empfiehlt billigst Alexander Aben, Langgarten.**
69. **30 fette große Schweine** stehen Donnerstag, den 20. d. M., Mittags zum Verkauf in der Obermühle zu Elbing.
70. **Billiger Preis von Porter.**

Die 5/8 Quart-Flasche Porter verkaufe ich von heute an 2½ Sgr. und die 3/8 Quart-Flasche à 1½ Sgr.

H. W. Mayer.

71. Sproßen-Fenster sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 753.

72. Große wollene Bade- u. Schlafdecken empfiehlt billigst die Tuchhandlung von F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse No. 753.

73 Eine Kirschen-Presse nebst Stange und ein großer Waagebalken nebst Schaalen, auch ein mahagoni Sopha s. Holzgasse No. 9. zu verkaufen.

74. **Brioler Schmand-, echten Schweizer Käse** und eine zweite Sorte **Schweizer Käse à 6 Sgr.** erhielt und empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

75. In der Burgstraße No. 1663. ist ächt Brück'scher Torf zu den billigsten Preisen zu haben; auch liefere ich den Torf nach dem neuen Kummt-Maaße in ganz. u. halb. Klaft. aus d. Schuite, wie a. d. Niederlage. J. D. Erban.

76. Ein neues m. Sopha u. 1 gutes alt. f. 6 rtl. ist Fleischerg. 152. z. vk.

77. Eine Patent-**Doppellaufflinte** ist zu verk. Langgasse 375. 1. E.

78. Im **Scharfschleifen** der **Rasir-, Feder-,** Tischmesser u. Scheeren, Schafscheeren u. Sicheln pp., so wie auch mit neuen Rasir-, Feder-, Taschen- u. Fangmesser p. empfiehlt sich billig C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrh.

79. 100 Stück Fetthammel stehen zum Verkauf in Narkau bei Dirschau.

80. Die erwarteten **Damentaschen** erh. J. B. Oertell & Co., Langg. 533.

81. **Die Bandhl. von M. W. Goldstein, 1. Damm 1118.,** erh. so eben e. Send. d. neuest. Kravattenbänd. v. 20—25 sgr. g. h., à E. 6, 7, 8 s., Haubenb. v. 6 g. h. f. 2, 2½, 3 s., Haubenz. v. 5 g. h. E. 1½ s.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

### Nothwendiger Verkauf.

82. Das zum Nachlasse des Bäckers Nathanael Gottlob Henck und dessen Ehefrau Anna Florentine geb. Heyden gehörige, in dem Dorfe Praust unter der Servis-Nummer 82. und Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2490 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs Auseinandersetzung

am 18. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, in dem anstehenden Termine ihre Rechte anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit deren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

### Nothwendiger Verkauf.

83. Das, den Joseph und Josephine geborne Mißk-Stankowskischen Eheleuten

gehörige, im Dorfe Legardt sub No. 2. belegene Erbpachtsgrundstück, welches 10 Morgen 155 []Ruthen Flächeninhalt hat, abgeschätzt auf 250 rtl. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem

am 18. October c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit anstehenden Termine subhastirt werden.

Carthaus, den 5 Mai 1848.

Königl. Land-Gericht.

## Edictal-Citation.

111. Auf den Antrag des Fiscus der Königlichen Regierung zu Danzig ist gegen den Handlungsdiener Herrmann Ludwig Lotzin, geboren am 27. August 1819 zu Danzig, welcher ohne Erlaubniß aus den preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden.

Derselbe wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlichen Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 6. Juni 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Klebs anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte derselbe diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuverläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Dechent, Brandt, Raabe, Köhler, John und Eyser in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, sowie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 2. Mai 1848.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

**Berichtigung:** In No. 164., Ann. 16., statt kaligraphische — **Kalligraphische.**

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckrei